

Betriebsausschuss	21.03.2012
-------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	134/2012-BL
Stand	29.02.2012

Betreff Bericht zum 31.12.2011 betr. Wasserwerk

Beschlussentwurf

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Betriebsführerin zur Kenntnis.

Sachverhalt

Erläuterungen zur Betriebsübersicht zum 31.12.2011 (die einzelnen Ansätze wurden auf den 31.12. hochgerechnet):

1. Wasserverkaufserlöse

Die Wasserdarbietungsmenge zeigte im Jahr 2011 eine sehr unterschiedliche Entwicklung. Während im Mai durch die sehr trockene Witterung ein Anstieg von 22,7 % im Vergleich zum Vorjahresmonat zu verzeichnen war, blieben die Monate Juni (- 5,8 %) und Juli (- 12,6 %) deutlich unter den Vorjahreswerten. Deutliche Zuwächse erfolgten dagegen wieder in den Monaten August (+ 7,3 %), September (+9,7 %), Oktober (+7,4 %) und Dezember (+7,9 %) im Vergleich zum Vorjahr.

Daher gehen wir für das Kalenderjahr 2011 von einer Gesamtmenge von 2.211.200 m³ aus, das wäre ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr von rd. 26.000 m³ oder 1,2 %.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan bedeutet dies eine Steigerung von rd. 56.200 m³ oder 2,6 %. Aus diesem Grunde werden die Erlöse aus der Verbrauchsgebühr voraussichtlich um 82,5 T€ über dem Planansatz liegen.

Die Erlöse aus den Grundgebühren werden dagegen voraussichtlich um 3,8 T€ unter dem Planansatz bleiben. Die Zähleranzahl liegt mit 13.005 Stück leicht unter der kalkulierten Anzahl.

Insgesamt dürften nach derzeitiger Planung die Wasserverkaufserlöse am Ende des Jahres um 78,7 T€ über dem Wirtschaftsplanansatz liegen.

2. Wasserbezugskosten

Die Wasserbezugskosten werden voraussichtlich um 18,3 T€ über dem Planansatz liegen. Maßgeblich für den Anstieg ist ausschließlich die gestiegene Wasserbezugsmenge. Das Bezugsverhältnis hat sich nur geringfügig verändert und betrug in 2011:

	<u>IST</u>	<u>PLAN</u>
Wasserbeschaffungsverband		
Wesseling-Hersel	75,63 %	75,00 %
Wahnachtalsperrenverband		
des Rhein-Sieg-Kreises	24,12 %	24,70 %
Stadtwerke Brühl	0,25 %	0,30 %

9. Unterhaltungsaufwendungen

Nach derzeitigem Stand gehen wir davon aus, dass das Unterhaltungsbudget um 26,4 T€ überschritten wird. Maßgeblich für den Anstieg sind eine Vielzahl aufwändiger Hausanschlussreparaturen sowie vermehrte Hydranten- und Schieberüberprüfungen.

10. Abschreibungen

Durch die voraussichtlich geringeren Investitionen als im Vermögensplan kalkuliert, werden die Abschreibungen unter dem Planansatz bleiben.

13. Konzessionsabgabe

Unter Berücksichtigung des Handelsbilanz-Mindestgewinns in Höhe von 376,1 T€ und den Ertragssteuern in Höhe von 216,4 T€ wurde eine Konzessionsabgabe in Höhe von 576,8 T€ ermittelt.

19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In 2010 und 2011 wurden keine Darlehen aufgenommen. Aus diesem Grunde werden die Zinsaufwendungen unter dem Wirtschaftsplanansatz liegen.

26. Jahresüberschuss

Der Zwischenabschluss weist einen prognostizierten Jahresüberschuss von 376,1 T€ aus, das sind 4,9 T€ weniger als im Wirtschaftsplan ausgewiesen. Die Erlössteigerungen finden sich in der höheren Konzessionsabgabe wieder.

Anlagen zum Sachverhalt

Betriebsübersicht Wasserwerk